

**16/12843 – Neudruck – mit breiter Mehrheit abgelehnt.**

Zweitens stimmen wir ab über den Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 16/12855. Die antragstellenden Fraktionen haben direkte Abstimmung beantragt. Wer stimmt diesem Antrag zu? – SPD, Grüne, Piratenfraktion, Herr Stüttgen – fraktionslos – und Herr Schwerd – fraktionslos. Wer stimmt dagegen? – Die CDU-Fraktion. Wer enthält sich? – Es enthält sich die FDP-Fraktion. Damit ist dieser **Antrag Drucksache 16/12855** mit breiter Mehrheit **angenommen**.

Drittens stimmen wir ab über den Entschließungsantrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/12934. Wer stimmt dieser Entschließung zu? – Das war zu erwarten: Die FDP-Fraktion. Außerdem die Piratenfraktion und Herr Schwerd – fraktionslos. Damit ist also eine Menge erreicht. Aber, jetzt kommt es: Wer stimmt gegen diesen Antrag? – SPD und Grüne stimmen dagegen sowie die CDU. Gibt es Enthaltungen? – Enthaltungen gibt es nicht. Damit ist das erzielt, was im Hohen Hause manchmal vorkommt. Eine breite Mehrheit hat auch diese **Entschließung Drucksache 16/12934 abgelehnt**. – Vielen Dank.

Bevor wir zum nächsten Tagesordnungspunkt kommen, muss ich, möchte ich, soll ich für das Protokoll zwei **Abstimmungsergebnisse** der gestrigen Plenarsitzung deklaratorisch feststellen.

**TOP 3 der 120. Plenarsitzung am 14. September 2016.** Es handelt sich um einen Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/12831. In Verbindung damit haben wir beraten einen Entschließungsantrag des fraktionslosen Abgeordneten Daniel Schwerd Drucksache 16/12905 zum Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/12831.

Erstens. Der **Antrag Drucksache 16/12831** wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der Piraten und der fraktionslosen Abgeordneten Schwerd und Stüttgen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **abgelehnt**.

Zweitens. Der **Entschließungsantrag Drucksache 16/12905** wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und des fraktionslosen Abgeordneten Stüttgen gegen die Stimmen der Fraktion der Piraten und des fraktionslosen Abgeordneten Schwerd bei einer Enthaltung der Piratenfraktion **abgelehnt**.

Dies deklaratorisch hier noch einmal im Nachtrag zu gestern.

Ich rufe auf:

**5 Achstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (8. ÖPNV-ÄndG)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/12435

erste Lesung

Herr Minister Groschek hat mitgeteilt, die Einbringungsrede zu Protokoll zu geben. Eine weitere Aussprache ist damit heute nicht vorgesehen, sondern wir kommen jetzt zur Abstimmung.

(Zuruf von Josef Hovenjürgen [CDU] – Zuruf: Soweit ich weiß, sollen alle Reden zu Protokoll gegeben werden!)

Steht bei mir nicht drin. Aber machen wir natürlich gern. Die Anmerkung war, dass alle Reden zu Protokoll gegeben werden.

(Christof Rasche [FDP]: Nein, nur die Einbringung!)

So war es uns hier nicht mitgeteilt worden. Aber wenn sich die Fraktionen darauf verständigen wollen? – Also alle Reden zu Protokoll, Einbringung zu Protokoll. Dann verfahren wir wie hier vorgeschlagen. (siehe Anlage 1)

Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung des Gesetzentwurfs Drucksache 16/12435** an den **Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr**. Stimmt jemand dagegen? – Nein. Stimmt jemand dafür? – Jetzt aber. Ich meine, wir haben 17:54 Uhr. Wer ist für diese Überweisung? – Gibt es Enthaltungen? – Das ist alles nicht der Fall. Damit ist einstimmig so überwiesen. Wir verfahren so, wie eben besprochen.

Ich rufe auf:

**6 Kinder und Jugendliche schützen – Kindererhen wirksam verhindern**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/12848

Zur Eröffnung der Aussprache erteile ich Frau Kollegin Schneider für die FDP-Fraktion das Wort. Bitte schön.

**Susanne Schneider** (FDP): Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Mit der großen Flüchtlingswelle nach Deutschland und damit auch nach Nordrhein-Westfalen ist ein altes fast vergessenes Thema in unsere moderne pluralistische Gesellschaft geschwappt:

(Unruhe – Glocke)

die Heirat zwischen oder mit Minderjährigen. Immer wieder haben wir uns mit dem Thema Zwangsheirat